

Ammergauer Alpen **Königsstand (1453 m)**

4

Zum Lieblingsplatz von König Maximilian II.

Die Aussicht vom Königsstand auf Garmisch-Partenkirchen ist wahrhaft königlich! Kein Wunder, bewegt man sich doch im ehemaligen Jagdgebiet von König Maximilian II. Mit dem Maurersteig führt neben dem Normalweg auch eine unmarkierte, wilde und abwechslungsreiche Route zum Aussichtspunkt.



▲ ↑ 600 Hm | ↓ 600 Hm | → 10 km | ⌚ 3 Std. |

Talort: Garmisch-Partenkirchen (708 m)

Ausgangspunkt: Wanderparkplatz Pfliegersee (845 m)

Gezeiten: Aufstieg 1 ½ Std., Abstieg 1 ½ Std.

Mobil vor Ort: Mit der Bahn bis Garmisch-Partenkirchen, weiter mit den Ortsbussen, Linie 3, 4 oder 5 bis zur Haltestelle Hörmannstraße. Von hier zu Fuß über die Pfliegerseestraße zum Ausgangspunkt

Karten/Führer: Alpenvereinskarte 1:25 000, BY 7 »Ammergebirge Ost, Püschling-Hörnle«

Information: GaPa Tourismus, Richard-Strauss-Platz 2, 82467 Garmisch-Partenkirchen, Tel. 0 88 21/18 07 00, www.gapa.de

Einkehr: Berggasthof St. Martin am Grasberg (1028 m), während der Wandersaison täglich (ohne Ruhetag) von 9 bis 18 Uhr geöffnet, Tel. 0 88 21/ 49 70, www.martinshuette-grasberg.de; Gasthaus Pfliegersee (am Ausgangspunkt), geöffnet täglich 9-18 Uhr, Tel. 0 88 21/ 27 71, www.pfliegersee.com

Charakter: Der Maurersteig ist ein unmarkierter, an einigen Stellen steiler und ausgesetzter Pfad, der Trittsicherheit erfordert. Der Abstieg über den Berggasthof St. Martin erfolgt auf dem ehemaligen Reitweg des Königs und ist unschwierig.

Orientierung/Route: Vom Wanderparkplatz am Pflieger-





Ammergauer Alpen **Königsstand (1453 m)**

see folgt man dem ausgeschilderten Kellterleitensteig ca. einen Kilometer bis zu einer kleinen Brücke. Unmittelbar vor ihr zweigt rechts sehr unscheinbar der Maurersteig, ein schmaler, unmarkierter und unbeschilderter Pfad ab. Diesem folgt man, zu Beginn ein kurzes Stück parallel zum Bachbett hinauf, ehe der Pfad nach rechts abdreht und in nördlicher Richtung bis zu einer Felswand ansteigt. Hier trifft man auf eine Höhle bzw. einen Felspalt mit Kreuzen und Wegspuren in zwei entgegengesetzte Richtungen. Zum Königsstand hält man die nördliche Richtung bei. Der Steig führt nun unter eine beeindruckende Felswand, die man unterhalb quert. Anschließend geht es über eine gesicherte aber einfache Felsstufe empor. Der Steig führt um ein Geländeck herum und geht in etwas flacheres Terrain über. Schließlich erreicht man mit dem Königsstand eine nordöstlich vorgelagerte Schulter des Kramer-Massivs.

Für den Abstieg empfiehlt sich der längere, aber wesentlich bequemere und einfachere Weg über die Berggaststätte St. Martin. Vom Gipfel auf dem Wanderweg (Wegweiser) kurz nach Westen, dann quert der Weg nach Südwesten. An der Abzweigung zum Kramer vorbei geht es bald in Serpentina

hinunter zur Berggaststätte mit dem traumhaften Ausblick. Bei der Gaststätte links und auf dem breiten Wirtschaftsweg in Serpentina abwärts. Über den Kellerleitensteig geht es wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Persönliche Empfehlung: Der Pfliegersee am Ausgangs- und Endpunkt der Tour ist ein wunderbarer Badesee. Es gibt ein kleines Strandbad, das sich im Hochsommer für eine Abkühlung nach der Tour anbietet.

Stefan Moll

Der Königsstand thront über dem Pfliegersee

